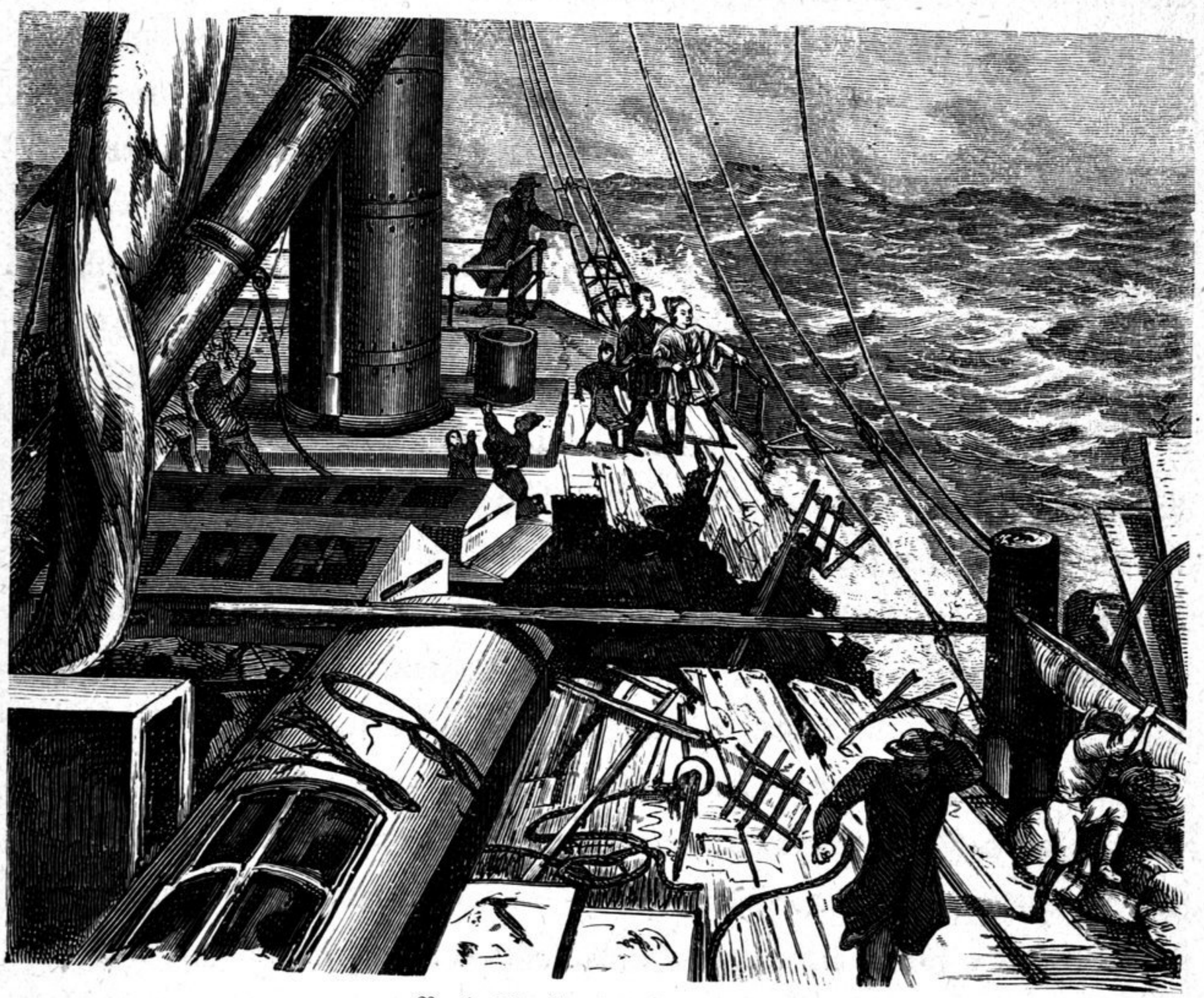
River (den 21. arbeiteten alle Pumpen des verankerten Schiffes) beglückwünschten uns die passirenden Schiffe mit Hurrahgeschrei. Um 10 Uhr Morgens ankerten wir vor Wusung. Wir Passagiere überstiegen auf die bereitstehende Post-Dampfbarcasse und kamen um 11 Uhr in Schanghai an, wo wir, die man schon für verloren gehalten, auf das herzlichste begrüßt wurden.



Nach überstandener Gefahr.

Wenige Tage darauf lief in Schanghai die Nachricht ein, daß während des Taifuns zwei Segelschiffe an der südlichen Küste von Korea gescheitert seien. Die gerettete Mannschaft wurde von den Koreanern gefangen genommen, jedoch freundlich behandelt. Ein zum Zwecke der Nachforschung ausgerüstetes Kriegsschiff nahm später die verunglückte Mannschaft auf und brachte sie nach Schanghai.

Graf Széchenyi befand sich bereits in Peking und unterhandelte, unterstützt von dem österreichisch-ungarischen Generalconsul Ritter von Boleslawski,